

Texte von Marita A. Panzer (Janssen-Finissage)

Zu dem Porträt von Edgar Allen Poe

(E.A. Poe veröffentlichte die erste Detektivgeschichte der Literatur; ihm ist der folgende Mini-Krimi aus meinem Buch „vogelfrei und mausetot“ – erscheint voraussichtlich Herbst 2010 – gewidmet.)

Edgar

Geschafft!

Der letzte Stein war gesetzt.

Erschöpft stieg er die Kellertreppe hinauf.

Endlich befreit von dieser aufdringlichen Liebe.

Ein Gefühl der Erlösung durchströmte ihn.

In dieser Nacht schlief er tief und ruhig.

Nur wenige fragten die folgenden Tage nach ihr.

Eben verreist - auf unbestimmte Zeit.

Sogar ihre Katze war verschwunden.

Umso besser!

Konnte dieses hinterhältige Vieh eh nie leiden.

Lautes Klingeln an der Tür ließ ihn auffahren.

Sie durchsuchten das Haus von oben bis unten.

Stiegen in den Keller hinunter.

Klopfen das Mauerwerk ab.

„Ein solide gebautes Haus, nicht wahr?“

Da – ein durchdringender Schrei, ein unmenschliches Gekreisch!

Er taumelte.

Schon fielen die ersten Steine ...

Neben der Leiche kauerte mit aufgerissenem Rachen Edgar.

Der schwarze Kater seiner Frau.